

Dr. Heiko H. Stutzke
stutzke@strategiebuero-nord.de

April 2016

Download:

Diesen Beitrag können Sie auf unserer Homepage im Bereich „Strategie-Impulse“ als PDF-Datei herunterladen.

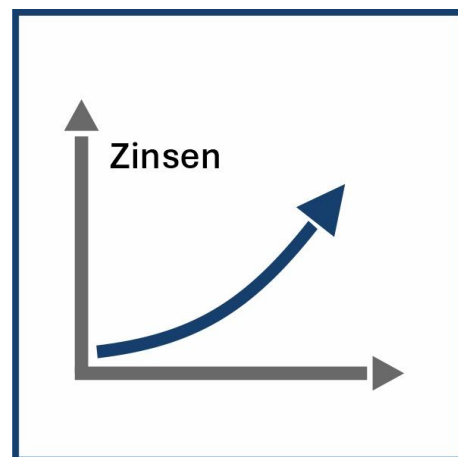
Zinsen rauf!

Die Maßnahmen der EZB verpuffen wirkungslos – jetzt ist Psychologie gefragt!

Seitdem die EZB am 7. Juli 2011 den Leitzins zum letzten Mal um 0,25 % auf 1,50 % angehoben hatte, hat ein stetiger Verfall stattgefunden, der sich nun zunehmend negativ auswirkt: Auf Versicherungen und Bausparkassen, ganz besonders aber auf jeden Sparer, dem eine wesentliche Grundlage zum Beispiel für seine Altersvorsorge entzogen wird.

Inzwischen hat sich gezeigt, dass es einfach nicht funktioniert hat, die Investitionstätigkeit in Europa durch die Bereitstellung beliebiger Mengen billigen oder sogar kostenlosen Geldes anzukurbeln. Wirtschaftswachstum und Inflation verharren auf niedrigem Niveau, aber vom Schreckensszenario einer katastrophalen Deflationsspirale ist ebenfalls nichts zu bemerken.

Es stellt sich allerdings die Frage, warum heute auf Kredit investiert werden sollte, wenn morgen das Geld noch billiger wird? Das ist auch eine Art von Deflation.



Was also ist zu tun? Die Antwort kann ganz simpel sein: Zinsen anheben. Jetzt. Oder als „Minimallösung“ einen Zeitplan über vorgesehene Zinsanhebungen in den kommenden zwei Jahren verkünden.

Die Überlegung dahinter ist ebenso einfach: Mit einer Zinsanhebung in Europa wäre ein starkes psychologisches Signal verbunden, dass die Zeit extrem billigen Geldes zu Ende geht. Also lieber jetzt investieren als später, wenn es wieder teuer ist. Oder - im Falle der notleidenden Staaten - notwendige Restrukturierungen verstärkt umsetzen.

Das kann natürlich nur funktionieren, wenn die Politik sich dazu durchringt, wirkungslose Instrumente abzuschaffen. Verbunden damit wäre aber auch, die Kontrolle über unsere Geldpolitik zurückzugewinnen.

Redaktionelle Hinweise

Über den Autor

Dr. Heiko H. Stutzke ist Diplom-Ökonom und Geschäftsführender Gesellschafter des Strategiebüro Nord.

Das Strategiebüro Nord arbeitet für Unternehmen und Organisationen im privaten, sozialen und öffentlichen Bereich, für Gründer und für Firmen am Anfang ihrer Entwicklung.

Dabei geht es um individuelle Fragestellungen, die sich oft aus den Trends unserer Zeit ergeben. Hierfür entwickeln wir lösungsoffen und teamorientiert strategische Konzepte, die langfristig den Erfolg sichern.

Hinweis zur verwendeten Sprache

Sprachliche Grundlage für unsere Beiträge ist das amtliche Regelwerk des Rates für deutsche Rechtschreibung. Wir sprechen alle Menschen an.

Lobbyregister

Das Strategiebüro Nord ist unter der Kontonummer K4126147 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages eingetragen.

Nutzungsrechte

Alle Rechte für unsere Beiträge und die verwendeten Bilder liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Strategiebüro Nord.

Wir freuen uns, wenn Sie Beiträge und Bilder für Ihre persönliche (ausschließlich private) Information nutzen, sie zitieren oder verlinken. Wenn Sie unsere Beiträge, Bilder oder andere Inhalte jedoch außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ganz oder teilweise für gewerbliche oder öffentliche Zwecke verwenden, in elektronische Medien einstellen oder weitergeben wollen, bitten wir Sie, hierfür unsere schriftliche Genehmigung einzuholen.

